Evangelische
Kirchengemeinde
Oberkassel
Dollendorf

# Gemeindebrief

49. Jahrgang September/Oktober/November 2018 Nr. 4/2018

## Schön gemacht!

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, ist es wieder soweit: Das neue Schuljahr ist da. Für viele Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer geht es nach den Ferien wieder los in einen vertrauten Alltag. Aber für einige ist alles neu: I-Dötzchen werden sie hier bei uns im Rheinland genannt – Erstklässler, die in diesen Tagen zum ersten Mal als Schulkinder in die Schule gehen. Aufregend und neu ist alles: Lehrerinnen und Klassenkameraden gilt es kennenzulernen, neue Orte zu erkunden und einen anderen Lebensrhythmus einzuüben. All das haben Eltern und Kinder schon vorher gewusst, jetzt zu Beginn des neuen Schuljahrs wird es ernst. Kein Wunder also, dass der Schulbeginn von vielen als besondere Zeit erlebt wird, aus der der erste Schultag noch einmal besonders herausragt.

Ich vermute, viele von uns erinnern sich, oder lassen sich erinnern durch Fotos, die es von der Einschulung gibt und die uns zeigen mit Ranzen und Schultüte, oft mit Zahnlücke, aber sorgfältig zurecht gemacht. Wissen Sie noch, ob Neugier und Vorfreude oder Skepsis und Ängstlichkeit an Ihrem ersten Schultag überwogen? Die meisten I-Dötzchen, die ich erlebe, freuen sich auf die Schule, auf neue Freunde und auf das Lernen. Eine neue Welt tut sich auf, wenn nicht sogar die Welt selbst, die es ab jetzt mehr und mehr und zunehmend selbstständig zu erkunden gilt.

Wie einen Kommentar zu dieser Erfahrung lese ich den Vers aus dem Buch Kohelet (in der Lutherbibel das Buch Prediger), der der Monatsspruch für diesen September ist: *„Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“* (Pred 3,11) Zugegeben: kein Satz für das I-Dötzchen selbst, eher für uns Erwachsene, die wir die Kinder in dieser Zeit erleben. Mit diesem Satz im Kopf schauen wir auf die Erstklässler, nehmen Glücksmomente und Herausforderungen wahr, erahnen die Weite der Welt und der Möglichkeiten und genießen jenseits der Unergründlichkeit des Lebens die Schönheit des Anfangs: *„Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit.“*

Wir werden im Buch Prediger dazu eingeladen, auch auf unser Leben zu schauen, den Blick zurück und ins Jetzt zu richten und zu entdecken, wo Gott unsere Zeit schön gemacht hat und schön macht. Sicher ist es nicht immer der erste Schultag, und die Schulzeit insgesamt vermutlich auch nicht, aber etwas werden wir finden, wo wir sagen: Gott hat es schön gemacht zu seiner Zeit. Und wer weiß, vielleicht bekommen wir im Vertrauen auf Gott Lust etwas Neues zu wagen, so wie die I-Dötzchen in diesen Tagen.

Eine schöne Zeit wünscht Ihnen

**Ihre Pfarrerin**
*Sophia Döllscher*

## Liebe Leserin, lieber Leser,

im letzten Gemeindebrief gab es die „Stellenanzeige“ für eine/n Gemeindebriefredakteur/in. Ich ziehe im Herbst nach Beuel und wir möchten diese wichtige Aufgabe deshalb gerne bald in erfahrene Hände übertragen. Mir hat diese Arbeit viel gegeben: Man ist ein bisschen Einzelkämpferin, bekommt aber auch viel Unterstützung durch den Öffentlichkeitsauschuss! Leider hat sich bisher nichts Konkretes ergeben. Deshalb möchten wir hier noch einmal auf die interessante und verantwortungsvolle Aufgabe hinweisen, die Sie übernehmen könnten! Falls Sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit als geeignet betrachten und Interesse haben, melden Sie sich doch gerne bei Herrn *Dr. von Krause:* Tel. (0 22 23) 90 00 54 oder bei mir: Tel. (02 28) 47 13 85. Wir erzählen Ihnen dann konkreter, um was es im Einzelnen geht.

Gute Nachrichten gibt es jedoch für die Jugendlichen in unserer Gemeinde: Mit *Arthur Haag* haben wir wieder einen pädagogischen Mitarbeiter für die Jugendarbeit. In diesem Heft stellt er sich und seine Projektziele vor (S. 4 und S. 15). *Arthur Haag* ist hauptsächlich im ev. Kinder- und Jugendheim Probsthof in Dollendorf beschäftigt und macht den Jugendlichen unserer Gemeinde mit zehn Wochenstunden interessante Projektangebote.

In diesem Gemeindebrief ist die 59. Aktion von Brot für die Welt „Wasser für alle!“ ein Schwerpunkt (S. 7 und 8). Mit dieser Aktion wird auf die Verteilungsungerechtigkeit unseres Grundnahrungsmittels hingewiesen. Wasser sollte für jeden Menschen in allen Teilen der Erde frei zugänglich sein! Für Arme, die die Leidtragenden von Land- und Wasserraub sind, wird das jedoch immer schwieriger. Wir können durch bewusstes Handeln (keine Produkte aus ohnehin schon trockenen Regionen dieser Welt kaufen!) und mit Spenden helfen.

Ihre ***Danielle Wiesner-von den Driesch***
(Gemeindebriefredakteurin)

## Inhaltsverzeichnis


Aus dem Presbyterium . . . . . 3
Jugendarbeit: Vorstellung *Arthur Haag* . . . . 4
Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) . . 5
Gemeindefest am 9. September . . . . . 6
Am Achten um Acht/Abschied *E. Walder* . . . 7
Wasser für alle – Brot für die Welt . . . . . 8
Musikalische Veranstaltungen/
Männersonntag . . . . . 10
Einladung zum Gottesdienst mit Salbung . . . 11
**Gottesdienstplan September–November** . . . 12
Musikalische Gruppen der Gemeinde . . . . . 13
Angebote für Kinder und Jugendliche . . . . . 14
Ökomenisches Gedenken/Zur Jahreslosung 16
Ausblick: Winteraktionen . . . . . 17
Geburtstage/Sterbefälle . . . . . 18
Bücherei Oberkassel/Spielevergnügen/
Trauungen und Taufen . . . . . 19
Bücherei Dollendorf . . . . . 20
Ev. Frauenhilfe Obk./Senioren-Treff Ddf. . . 21
Frauenkirchentag/Ehrenamtliche Mitarbeit . 22
Rückblicke . . . . . 23
Kontakte/Adressen . . . . . 24


## Impressum


Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der
Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel
Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel
Tel. (02 28) 44 11 55 • E-Mail: info@kirche-ok.de

Homepage der Kirchengemeinde:
**www.kirche-ok.de**

**Redaktion**: Danielle Wiesner-von den Driesch (V.i.S.d.P.)
Tel. (02 28) 47 13 85
**E-Mail:** Gemeindebrief@kirche-ok.de

**Fotos**: Dr. Sigrid Gerken
(soweit nicht anders gekennzeichnet)

**Satz:** Sabine Brand, typeXpress, Köln
**Druck:** Siebengebirgs-Druck, Bad Honnef
**Auflage:** 3.300 Exemplare

**Nächste Ausgabe:** Dez. 2018/Jan./Feb. 2019
**Redaktionsschluss:** 24. Oktober 2018
Später eingehende Beiträge können nicht
berücksichtigt werden.

# Aus dem Presbyterium

### Blick auf die Sommersynode des Kirchenkreises

Die Kreissynode musste sich auf ihrer Sitzung am 16. Juni mit bedeutenden Themen befassen, die in den kommenden Jahren für alle Kirchengemeinden tiefgreifende Auswirkungen haben können. Darunter war die Problemstellung der **Pfarrstellenentwicklung.** Nach den Verlautbarungen der rheinischen Landeskirche wird es in den kommenden Jahren zu einem „dramatischen Rückgang" bei den Pfarrerinnen und Pfarrern kommen, da die geburtenstarken Jahrgänge das Ruhestandsalter erreichen und die Lücken durch den derzeitigen Nachwuchs nicht gefüllt werden können. Ohne Gegenmaßnahmen werden nach einer Hochrechnung der Personalabteilung im Landeskirchenamt ab 2030 nur noch rund 530 Pfarrstellen besetzt werden können. Derzeit gibt es in der rheinischen Kirche rund 1.900 Pfarrstellen.

Auf diese Entwicklung muss sich auch unser Kirchenkreis einstellen. Unter Berücksichtigung der landeskirchlichen Vorgaben werden im Jahre 2030 nach dem jetzigen Prognosestand im Kirchenkreis An Sieg und Rhein nur noch etwa 35 Gemeindepfarrstellen (von derzeit rd. 52) zur Verfügung stehen. Der Kreissynodalvorstand (KSV) hat nun der Kreissynode ein Maßnahmenbündel für eine zukunftsorientierte Personalplanung für den Pfarrdienst vorgestellt, welches die Delegierten zur Kenntnis genommen haben. Eine Konsequenz aus der negativen Entwicklung wird sein, dass der KSV bei jeder zukünftig freiwerdenden Stelle nicht ohne weiteres eine Wiederbesetzung zulassen wird.

Die Überlegungen des Kreissynodalvorstands gehen u. a. dahin, dass mit der betroffenen Gemeinde eine Analyse der Pfarrstellensituation im Umfeld mit den umgebenden Gemeinden vorzunehmen ist. Die jeweilige Gemeinde ist dann aufgefordert, gemeinsam mit anderen Gemeinden eine Strategie zu entwickeln, wie die Reduzierung der Pfarrstellen in der Weise zu erreichen ist, dass die pfarramtliche Versorgung in der Region gesichert werden kann. Um nicht unter Zeitdruck zu geraten, sollen sich die Gemeinden bereits jetzt Gedanken machen, wo Kooperationen sinnvoll sind.

Ein weiterer Beratungsschwerpunkt war die Umsetzung des von der Landessynode 2013 beschlossenen **Verwaltungsstrukturgesetzes** im kreiskirchlichen Verwaltungsamt. Im Zuge dieser Umsetzung hat der Kirchenkreis durch eine externe Organisationsberatung die Geschäftsabläufe und die Personalausstattung untersuchen lassen. Damit die Qualitätsanforderungen an die Verwaltungsarbeit als Dienstleistung für die Kirchengemeinden erfüllt werden können, wird als Ergebnis der Untersuchung eine Personalaufstockung empfohlen, mit der sich eine Sondersynode im September befassen wird.

Ein weiterer Beratungspunkt der Sondersynode wird die Frage einer Anhebung des **Satzes der Umlage** sein, die die Kirchengemeinden an den Kirchenkreis für seine Dienstleistungen zu zahlen haben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass jede Erhöhung der kreiskirchlichen Umlage den örtlichen finanziellen Handlungsrahmen einengen wird.

### Personelles

- Erfreulicherweise konnte *Arthur Haag* für die Jugendarbeit gewonnen werden. Er hat den Studiengang Soziale Arbeit absolviert und übt seine Hauptbeschäftigung bei der Ev. Kinder- und Jugendheim Probsthof GmbH aus, sodass eine inhaltliche Zusammenarbeit möglich ist. *Arthur Haag* ist seit dem 1. Juni 2018 mit einem Stundenkontingent von 10 Wochenstunden im Pfarrbezirk Dollendorf tätig und bringt sich in die Konfirmandenarbeit und die Arbeit mit Jugendlichen ein (s. nächste Seite und S. 15).
- *Ernst Walder* hat sich entschlossen, mit Wirkung vom 1. Juli 2018 seine Tätigkeit als Leiter des Bläserkreises aufzugeben. Eine Würdigung finden Sie auf Seite 9. Mit der Frage, wie die Arbeit nun mit dem Bläserkreis personell fortgeführt werden kann, wird sich das Presbyterium im Rahmen der begonnenen Beratungen

zu der konzeptionellen Ausrichtung unserer Gemeinde befassen.

- Die beiden auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen Presbyterinnen *Renate Schlieker* und *Natalie de Wit* wurden in den Gottesdiensten am 13. Mai (Frau Schlieker in Oberkassel) und 8. Juli (Frau de Wit in Dollendorf) feierlich verabschiedet und entpflichtet. Das Presbyterium und die ganze Gemeinde danken beiden Damen herzlich für ihre Mitarbeit.
- Das Presbyterium hat für die Besetzung des Ausschusses für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen *Janina Schachtschneider* und *Malte Hesse* als sachkundige Mitglieder gewinnen können. Die Sitze sind freigeworden, weil *Katharina Konersmann* und *Ragna Wilczek* nach Erreichen ihrer Schulabschlüsse ihre Mitarbeit nicht weiterführen konnten. Auch den beiden sei an dieser Stelle herzlich gedankt!
- Wer sich noch über einen neuen Familiennamen wundern sollte: Unsere Kantorin heißt nach ihrer Eheschließung nun *Stefanie Ingenhaag* (vormals *Dröscher)*. Auch an dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen den Eheleuten für den gemeinsamen Lebensweg.

### Orgelsanierung in der Großen Kirche Oberkassel

Nach wie vor bleibt unsere Orgel in der Großen Kirche Oberkassel weitgehend stumm. Die Stilllegung musste aus Sicherheitsgründen erfolgen, weil die Elektrik schadhaft ist und u. U. Brandgefahr besteht (wir berichteten bereits darüber). Das Presbyterium geht nach jetzigem Erkenntnisstand davon aus, dass das von der landeskirchlichen Orgelberatung zu erstellende Leistungsverzeichnis im Herbst vorliegen wird. Wir haben daher in den Terminplanungen eine Sondersitzung im November 2018 vorgesehen, die sich ausschließlich mit dieser Vorlage befassen wird.

*Udo Blaskowski*
**(stellv. Presbyteriumsvorsitzender)**

**Liebe Gemeinde,**

mein Name ist *Arthur Haag*, ich bin 28 Jahre alt und seit Juni 2018 Jugendmitarbeiter in dieser Gemeinde. Einige von Ihnen kennen mich vielleicht bereits aus den Gottesdiensten, in denen ich als Vertretungsorganist tätig war bzw. immer noch bin.

Ich habe Soziale Arbeit in Koblenz studiert und das Studium in diesem Frühjahr abgeschlossen. Als Jugendmitarbeiter unterstütze ich Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas* bei der Konfirmandenarbeit und werde demnächst Projekte anbieten, in denen sich die Jugendlichen kreativ und sportlich ausprobieren oder sich einfach bei einem gemütlichen Abend im Gemeindezentrum besser kennenlernen können. Eine Übersicht der geplanten Projekte finden Sie auf Seite 15.

Neben meiner Tätigkeit als Jugendmitarbeiter in der Gemeinde arbeite ich als pädagogischer Mitarbeiter im ev. Kinder- und Jugendheim Probsthof. Es ist mir ein Anliegen, eine Verknüpfung zu schaffen und auch den Jugendlichen aus dem Probsthof eine Teilnahme an den Projekten zu ermöglichen und ihr Interesse daran zu wecken. In meiner Freizeit mache ich gerne Musik, betätige mich sportlich und male. Meine Hobbys und Interessen möchte ich in die Projektarbeit miteinfließen lassen, um sie den Jugendlichen näherzubringen und sie optimalerweise dafür zu begeistern.

Ich freue mich auf eine gute Zeit und viele schöne, gemeinsame Erlebnisse!

*Arthur Haag*

## Auswirkungen der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung und des Datenschutzgesetzes der EKD für unsere Öffentlichkeitsarbeit

Ende Mai 2018 trat eine neue Datenschutz-Grundverordnung (DSG-VO) der EU in Kraft. Wir alle haben es u. a. dadurch bemerkt, dass uns eine Vielzahl von Einverständniserklärungen zur Speicherung und Nutzung unserer Daten abverlangt wurden, beispielsweise beim Arzt oder im Internet.

Welche Auswirkungen hat die DSG-VO auf unsere Öffentlichkeitsarbeit? Hier ist festzustellen, dass – anders als im öffentlichen Leben, wo es (noch) keine Umsetzung der Verordnung in nationale Gesetze gibt – die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) die Verordnung für den kirchlichen Bereich in ein neues Datenschutzgesetz der EKD (DSG-EKD vom 24.05.2018) hat einfließen lassen. Diese gilt für unsere Arbeit.

Die Kernidee der neuen Bestimmungen ist nicht neu: Die Speicherung und die Verarbeitung persönlicher Daten einschließlich digitaler Fotos darf grundsätzlich nur nach ausdrücklicher Zustimmung der Betroffenen erfolgen. Das war im Prinzip auch schon vorher so, jetzt muss aber bei der Einholung der Zustimmung der Zweck der Datenerhebung (des Fotos) genau bestimmt werden. Und die Zustimmung ist jederzeit widerrufbar.

Für die Veröffentlichung von Fotos in der Öffentlichkeitsarbeit gilt dieser Grundsatz auch: Fotos, auf denen einzelne Personen zu sehen sind, dürfen nur nach ausdrücklicher Zustimmung zum jeweiligen Anlass veröffentlicht werden. Bei Kindern und Jugendlichen ist das Einverständnis der Eltern einzuholen. Wenn Sie allerdings an einem Fest der Gemeinde oder einem Gottesdienst teilnehmen, bei dem Fotos „in die Menge hinein" gemacht werden, wird es nicht möglich sein, gleichermaßen das Einverständnis aller einzuholen. Hier müssen Sie also damit rechnen, mit „abgelichtet" zu werden und sich im Gemeindebrief, in Presseberichten oder auf der Homepage wiederzufinden – oder Sie gehen besser aus dem Bild.

Auf unserer Homepage, deren Inhalte z. T. via Twitter und Facebook weiterverbreitet werden, findet man eine neue DSG-VO-konforme Datenschutzerklärung. Beim Einstellen von personenbezogenen Fotos achten wir darauf, dass die erforderlichen Zustimmungen eingeholt worden sind. Wir werden uns also weiterhin bemühen, eine ansprechende Öffentlichkeitsarbeit zu machen, auch wenn das mit den neuen Bestimmungen nicht einfacher geworden ist.

Für Ihr ÖA-Team
*Dr. Ulf von Krause*

## Das perfekte Gemeinde-Dinner – Etwas für Aktive

Die Generalprobe im Herbst 2011 war ein großer Erfolg. Und alle weiteren Gemeinde-Dinner auch! Auf geht es zum nächsten gemeinsamen kulinarischen Abend: Alle Interessierten treffen sich am Freitag, dem 12. Oktober 2018 ab 17.00 Uhr, spätestens 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Dollendorf. Tafel und Küche bieten Platz für 20 Akteure.

Worum geht es? An diesem Abend kochen wir gemeinsam nach Rezept ein mehrgängiges Menü, das vorher von einer Vorbereitungsgruppe ausgewählt und für das die Zutaten eingekauft wurden. Jede Gruppe bereitet einen Gang zu, eine weitere Gruppe kümmert sich um die Vorbereitung der Tafel. An dieser festlich gedeckten Tafel lassen wir es uns dann gut gehen. Die Kosten für Essen und Getränke legen wir um. Anmelden können Sie sich ab sofort bis zum 8. Oktober 2018 im Gemeindebüro unter Tel. (02 28) 44 11 55 oder info@kirche-ok.de. Wir freuen uns auf einen vergnüglichen Gourmet-Abend!

Für die Vorbereitungsgruppe *Maren Stauber-Damann*

## „Lebendiges Wasser“
## Gemeindefest am Sonntag, dem 9. September 2018 in Dollendorf

In diesem Jahr haben wir unser gemeinsames Gemeindefest für Dollendorf und Oberkassel unter das Motto **„Lebendiges Wasser“** gestellt. Zum einen begegnet uns dieses Thema in der Jahreslosung 2018, zum anderen haben viele große diakonische Einrichtungen in diesem Jahr das Thema Wasser in den Mittelpunkt ihrer Aktionen gerückt. So wird bei unserem **Gemeindefest am 9. September** Pfarrer *Ulrich T. Christenn* bei unserem Gemeindefest einen Stand von „Brot für die Welt“ aufbauen und uns über die Aktion „Wasser für alle!“ informieren (s. auch S. 8 und 9).

Wir beginnen unser Fest um 11.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst mit Beteiligung von Pfarrer *Christenn* in der Dollendorfer Kirche. Anschließend füllen wir den Tag mit einem abwechslungsreichen Programm für Groß und Klein rund um das Gemeindezentrum: Die Vielfalt unserer Gemeinde soll bei unserem fröhlichen Zusammensein durch viele Angebote hörbar, sichtbar und spürbar werden. Natürlich gibt es wie gewohnt Leckereien für den Gaumen u. a. vom Grill, am Salat- und Kuchenbuffet und an den Getränkeständen.

Die Gemeindefeste der vergangenen Jahre waren dank Ihrer Unterstützung großartige und fröhliche Veranstaltungen! Solche Feste können ja auch nur gelingen, wenn viele Menschen mit anpacken.

Durch Ihre tatkräftige Mithilfe können Sie das Gemeindefest auch in diesem Jahr bereichern, zum Beispiel mit Kuchen- oder Salatspenden und aber durch Ihre Mithilfe beim Auf- und Abbau. Das Organisationsteam freut sich über jede Unterstützung! Wie gewohnt liegen in den Gemeindebezirken die Bücher für Kuchen- und Salatspenden aus, außerdem vorbereitete Zettel für die Anmeldung Ihrer tatkräftigen Unterstützung. Sie finden sie auch im Internet unter www.kirche-ok.de. Sie können Ihre Nachricht aber auch per E-Mail senden an: gemeindefest2018@kirche-ok.de.

Wir freuen uns schon auf den 9. September!

Für das Vorbereitungsteam
*Maren Stauber-Damann*

## Ökumenische Initiative: Am Achten um Acht – Gemeinsam im Gespräch

- **Samstag, 8. September 2018, 20.00 Uhr**
  **„Ökumenische Bewegung und Einheit der Christen. Chancen und Herausforderungen für die Kirche in Afrika“**
  Referent: *Albert Kikalulu*
  **Hinweis:** Diese Veranstaltung findet im Katholischen Pfarrheim in Oberdollendorf (Heisterbacherstr. 156) statt.
- **Montag, 8. Oktober 2018, 20.00 Uhr**
  **„Kontrolliert, bedrängt und doch lebendig – Kirchen in China“**
  Referent: *Dr. Wolfgang Runge*
- **Donnerstag, 8. November 2018, 19.00 Uhr**
  **„Ökumenisches Gedenken anlässlich der Reichspogromnacht 1938“**
  Referent: *Aaron Knappstein* (s. auch S. 16)
  **Hinweis:** Der Beginn ist ausnahmsweise um 19.00 Uhr!

Flyer mit näheren Informationen liegen ab sofort an allen bekannten Stellen aus. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.
**Ort:** Evangelisches Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstraße 29
**Veranstalter:** Kath. Seelsorgebereich Königswinter-Tal & Ev. Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf
**Verantwortlich:** *Nicola Buskühl* und *Dr. Maren Stauber-Damann*

## Verabschiedung von Ernst Walder

Nach fast sieben Jahren musikalischer Arbeit in unserer Gemeinde verabschieden wir uns an dieser Stelle von Herrn *Ernst Walder.* Im November 2011 hat er den Bläserkreis sowie die Ausbildung der Jungbläserinnen und Jungbläser übernommen und in dieser Zeit viele Gottesdienste und Feste mitgestaltet: Familiengottesdienste, vor allem die an Himmelfahrt „Auf der Hülle“, zu Heiligabend, bei Konfirmationen und Gemeindefesten, Martinszüge begleitend und nicht zuletzt zur Weihnachtsbaumaktion. Mit dieser Arbeit ist unsere Gemeinde reich beschenkt worden und wir danken Herrn Walder herzlich für sein Engagement und die Zeit, die er investiert hat. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Für das Presbyterium
Pfarrerin ***Sophia Döllscher***
und ***Stefanie Ingenhaag,*** Kantorin der Gemeinde

## „Wasser für alle!“

### Mit seiner 59. Aktion setzt Brot für die Welt ein Zeichen für mehr Wasser-Gerechtigkeit weltweit

Fast 700 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Die Wasserknappheit trifft vor allem die Menschen in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Auf dem Land muss das knappe Wasser oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Es sind meist Frauen, die das kostbare Gut kilometerweit schleppen müssen. Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen vor Ort Menschen dabei, Brunnen und Toiletten zu bauen und klärt über Hygiene auf.

Wasser ist ein Geschenk Gottes. Das ist die klare Botschaft der Bibel. Doch der Zugang zu Wasser wird für viele Arme immer schwerer. Dazu trägt auch bei, dass etwa ein Fünftel des weltweit in der Landwirtschaft eingesetzten Wassers in „virtueller“ Form ins Ausland exportiert wird. Auch für unsere Ernährung oder unsere Kleidung werden Felder in trockenen Regionen zum Beispiel für Futtersoja

## Auf Fels gebaut

**Brot für die Welt unterstützt Partner in Kenia**

Viele Stunden am Tag war Agnes Irima, eine Kleinbäuerin aus Kenia, früher mit der Beschaffung des Wassers beschäftigt. Wasserlöcher mussten aufgegraben werden und das geschöpfte Wasser dann kilometerweit transportiert werden. „Wir hatten Probleme mit Würmern, die Kinder litten häufig an Durchfall“, erinnert sich Agnes. Heute trinken Agnes und ihre Familie mindestens doppelt so viel – von sauberem Wasser. „Wir fühlen uns gesund und kräftig, und die Kinder kommen gut in der Schule mit. „Ich bin sehr glücklich, dass meine Enkelin es besser hat.“, sagt Agnes. Eine lokale Baufirma baute auf einem Felsen oberhalb ihres Dorfes einen Tank. Nur wenige Tage Regen genügen, um den Tank zu füllen. Ermöglicht hat den Bau der Entwicklungsdienst der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS-MKE.

ADS-MKE ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

oder Baumwolle aufwändig bewässert. Dieses Wasser fehlt dann den Menschen vor Ort.

Unsere Partnerorganisationen kämpfen gegen den Land- und Wasserraub durch internationale Konzerne. Aber Brot für die Welt setzt sich auch dafür ein, dass hiesige Landwirtschaft und Industrie verantwortungsbewusster und nachhaltiger mit der Ressource Wasser umgehen. Zusätzlich kann jeder und jede von uns durch den Kauf regionaler und saisonaler Produkte helfen, den Import virtuellen Wassers aus den trockenen Regionen der Welt zu reduzieren. Denn Wasser ist ein öffentliches, aber endliches Gut – für alle Menschen weltweit.

**Unterstützen Sie unsere Partner in ihrer Arbeit! Helfen Sie mit, damit Wasser – unsere wichtigste natürliche Ressource – allen Menschen gerecht zugute kommt!**

## Helfen Sie helfen.

**Brot für die Welt**
**Bank für Kirche und Diakonie**
**IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00**
**BIC: GENODED1KDB**

# Die Regenmacher

**Brot für die Welt unterstützt Partner in Peru**

Pandachí ist ein abgelegenes Andendorf im Norden Perus. 72 Familien wohnen hier auf rund 2.000 Metern Höhe in einfachen Hütten. Fast alle von ihnen leben von kleinbäuerlicher Landwirtschaft. Ihr größtes Problem ist die Trockenheit, die sich in den vergangenen Jahren durch den Klimawandel noch verschärft hat.
Die Erträge der Felder sind entsprechend gering, viele Kinder in der Region sind unter- und mangelernährt. Heute wachsen in Pandachí ausreichend Bohnen, Mais, Kartoffeln, Erbsen, Kaffee, Quinoa, Süßkartoffeln, Bananen, Orangen und Granatäpfel. Landwirtschaftsfachleute unterstützten die Kleinbauernfamilien dabei, ein einfaches, aber funktionierendes Bewässerungssystem zu errichten. Zunächst setzten die Bauern ein heruntergekommenes Rückhaltebecken wieder instand. Dann legten sie Rohre zu ihren 100-150 Meter entfernten Feldern. Zum Schluss erhielt jede Familie vier Sprinkler.

CICAP ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

## Musikalische Veranstaltungen im Herbst

**Sonntag, 7. Oktober 2018, 18.00 Uhr**
Große Evangelische Kirche Oberkassel

„Die vier Jahreszeiten“
**von Joseph Haydn**

Ausführende:
*Ev. Singkreis Oberkassel,* Orchester und Solisten
Leitung: *Stefanie Ingenhaag*

Karten zu 18, 14 und 7 Euro
gibt es an der Abendkasse sowie im Vorverkauf:
Ev. Gemeindebüro, Oberkassel
Buchhandlung „Max & Moritz“, Oberkassel
„Dollendorfer Bücherstube“, Dollendorf

---

**Freitag, 12. Oktober 2018, 19.00 Uhr**
Alte Evangelische Kirche Oberkassel

„Klangschalenkonzert im Duo
erleben und genießen“

Komponistinnen & Arrangement:
*Karoline Hock* und *Katharina Fischer*

Eintritt frei – Spenden kommen der Sozialberatung
der Ev. Kirchengemeinde Oberkassel zugute.

**Samstag, 11. und**
**Sonntag, 12. November 2018,**
**jeweils 17.00 Uhr**
Evangelisches Gemeindezentrum Dollendorf

Kindermusical
„Das Gespenst von Canterville“
**von Johannes Matthias Michel**

Kinderchöre der Gemeinde & Instrumentalisten
Leitung: *Stefanie Ingenhaag*

Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten.

---

**Samstag, 17. November 2018, 20.00 Uhr**
Katholische Pfarrkirche St. Cäcilia

Ökumenisches Abendlob

Mit dem *Ev. Singkreis Oberkassel,* Leitung:
*Stefanie Ingenhaag* und der Chorgemeinschaft
St. Cäcilia & Hl. Kreuz, Leitung: *Christian Jacob*

Gottesdienstleitung: Pfarrerin *Sophia Döllscher*
und Pfarrer *Norbert Grund*

Eintritt frei!

## Männersonntag – Männerarbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland

***Einladung zum Gottesdienst am 21. Oktober 2018***

***„Das Gute behaltet“ (1. Thess 5, 21) – Beweglich bleiben“,*** das ist das Jahresthema der Männerarbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland 2018. Unter dieser Überschrift steht auch der Gottesdienst am Männersonntag, der jährlich für den 3. Oktobersonntag vorgeschlagen ist. In diesem Jahr greifen wir diese Anregung wieder auf und gestalten die Gottesdienste in Oberkassel und Dollendorf am 21. Oktober 2018 zum Thema des Männersonntags.

Interessierte Männer sind herzlich zur Vorbereitung und Mitgestaltung eingeladen: Das **Vorbereitungstreffen** ist am **Donnerstag, 20. September 2018 um 19.00 Uhr** im evangelischen Jugendheim, Kinkelstraße 2c. Für Rückfragen und bei Interesse melden Sie sich gerne bei Pfarrerin *Sophia Döllscher.*

*Foto: gemeindebrief.evangelisch/*
*Magazin für Öffentlichkeitsarbeit*

## Taizé-Andachten

Diese Andachten beinhalten Lesungen und Gebete im Wechsel mit Gesängen aus Taizé und gemeinsam Stille halten. In der von vielen Kerzen erleuchteten Kirche dürfen Sie aus der Hektik des Alltags zur Ruhe kommen und mit Gottes Hilfe neue Kräfte sammeln. Wir laden an jedem ersten Donnerstag im Monat herzlich in die Alte Evangelische Kirche in Oberkassel ein.

**Die nächsten Termine:** 6. September, 4. Oktober, 1. November 2018 (Allerheiligen) und 6. Dezember 2018 (Nikolaustag), jeweils um 20.00 Uhr.

Informationen: *Traute Blohm-Wessel,* Tel. (02 28) 44 56 49

## „Wer nie von Menschen berührt worden ist, ist nie von Gott berührt worden“

***Einladung zum Gottesdienst mit Salbung am Buß- und Bettag (21. November 2018)***

In Dollendorf haben Gottesdienste mit Salbung inzwischen ihren festen Platz im liturgischen Kalender. Heute wie in vergangenen Zeiten verstehen wir die Salbungshandlung als Segnungshandlung: Gott selber ist es, der segnet und heilt. Wir sind allenfalls seine Hände, aber nicht aufgrund eines speziellen Amtes. Jeder aus der Gemeinde kann salben. Wir können nicht beeinflussen, was allein aus Gottes Hand kommt. Im Salben verbinden sich Wort (Segenszusprüche und Segensbitten) und Tat (Salbung). Die Salbung berührt den Menschen, bewegt ihn. Gottes heilsame Nähe, seine Freundlichkeit und Liebe zu uns werden spürbar.

Wie wird der Gottesdienst am Buß- und Bettag ablaufen? Während des Gottesdienstes ist jede/r eingeladen, am Abendmahl und/oder an der Salbung teilzunehmen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Fürbitten aufzuschreiben, die, falls gewünscht, ins Fürbittengebet mit einfließen. Wer die Salbung empfangen möchte, setzt sich auf einen Stuhl in einem der vorbereiteten Bereiche im Kirchenraum, wo jeweils drei Personen aus der Gemeinde bereitstehen. Eine der Personen salbt die Hände und Stirn des Gastes mit einem wohlriechenden Öl. Ein Segenswort beschließt die Salbung. Währenddessen singen Mitglieder des Chores und die Gemeinde Lieder, u. a. aus Taizé.

Gerade für diese besondere Form des Gottesdienstes braucht es viele Mitwirkende – daher freuen wir uns, wenn ein Team von etwa zehn Menschen ihn mit uns vorbereitet und aktiv mitgestaltet. Alle sind willkommen! Das Vorbereitungstreffen wird am 18. November von 18.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Dollendorf stattfinden. Zunächst gibt es einen geistlichen Impuls. Nach einem kleinen Imbiss werden wir uns mit dem Ablauf des Gottesdienstes und dem praktischen Einüben der Salbungshandlung beschäftigen.

Wer nie von Menschen berührt worden ist, ist nie von Gott berührt worden. Wir laden alle herzlich ein, am **Mittwoch, dem 21. November 2018 um 19.00 Uhr** in Dollendorf den Salbungsgottesdienst mit uns zu feiern! Näheres und Anmeldungen bei Vikarin *Ebba-Christina Kompa,* Tel. (01 76) 24 71 10 54 oder *Maren Stauber-Damann,* Tel. (0 22 23) 90 32 06.

# Gottesdienstplan September bis November 2018

| | | | |
|---|---|---|---|
| **So. 2. Sept.**<br>14. S. n. Trinitatis | Obk. 9.30 Uhr<br>Ddf. 11.00 Uhr | **Gottesdienste zum Mirjamsonntag**<br>Samuel 13: *„Nicht länger schweigen“* | **Pfarrerin Döllscher & Team** |
| **So. 9. Sept.**<br>15. S. n. Trinitatis | Ddf. 11.00 Uhr | **Familiengottesdienst**<br>Johannes 4: *„Lebendiges Wasser“*<br>Mit Kinderchor<br>**anschließend Gemeindefest** | **Pfarrer Christenn & Pfarrerin Quaas & Pfarrerin Döllscher** |
| **So. 16. Sept.**<br>16. S. n. Trinitatis | Obk. 9.30 Uhr<br>Ddf. 11.00 Uhr | **Gottesdienste mit Abendmahl**<br>Apostelgeschichte 12, 1–11: *„Befreit!“*<br>Obk.: Wein; Ddf.: Saft | **Pfarrerin Döllscher** |
| **So. 23. Sept.**<br>17. S. n. Trinitatis | Obk. 9.30 Uhr<br>Ddf. 11.00 Uhr | **Gottesdienste**<br>Jesaja 49, 1–6: *„Du, Knecht!“*<br>Gottesdienst mit Beteiligung der Konfirmanden | **Pfarrerin Quaas** |
| **So. 30. Sept.**<br>18. S. n. Trinitatis | Obk. 9.30 Uhr<br>Ddf. 11.00 Uhr | **Gottesdienste**<br>Jakobus 2, 1–13: *„Einer für alle – alle für einen!“* | **Prädikantin Koropp-Buschky** |
| **So. 7. Okt.**<br>Erntedank | Obk. 11.00 Uhr<br>Ddf. 11.00 Uhr | **Familiengottesdienste mit Abendmahl**<br>Markus 4, 26–29: *„Vom Säen und Ernten“*<br>Gottesdienst mit Beteiligung der Konfirmanden<br>Obk.: Saft; Ddf.: Saft | **Pfarrerin Döllscher Vikarin Kompa** |
| **So. 14. Okt.**<br>20. S. n. Trinitatis | Obk. 9.30 Uhr<br>Ddf. 11.00 Uhr | **Gottesdienste**<br>Markus 10, 13–16: *„Angenommen“* | **Pfarrerin Döllscher** |
| **So. 21. Okt.**<br>21. S. n. Trinitatis | Obk. 9.30 Uhr<br>(Alte Kirche)<br>Ddf. 11.00 Uhr | **Gottesdienste zum Männersonntag**<br>1. Thessalonicher 5, 21: *„Das Gute behaltet – Beweglich. Bleiben.“* | **Pfarrerin Döllscher & Team** |
| **So. 28. Okt.**<br>22. S. n. Trinitatis | Obk. 9.30 Uhr<br>Ddf. 11.00 Uhr | **Gottesdienste**<br>Römer 7, 14–25: *„Gesetz(t)“* | **Pfarrerin Quaas** |
| **Mi. 31. Okt.**<br>Reformationsfest | Obk. 19.00 Uhr | **Gottesdienst mit Abendmahl**<br>Psalm 46: *„Ein feste Burg ist unser Gott“*<br>Abendmahl mit Wein | **Vikarin Kompa** |
| **So. 4. Nov.**<br>23. S. n. Trinitatis | Obk. 9.30 Uhr<br>Ddf. 11.00 Uhr | **Gottesdienste**<br>Römer 13, 1–7: *„Herrschaftszeiten!“* | **Pfarrerin Quaas** |
| **So. 11. Nov.**<br>Drittletzter So. des Kirchenjahres | Obk. 9.30 Uhr<br>Ddf. 11.00 Uhr | **Gottesdienste**<br>Matthäus 5, 9: *„Selig, die Frieden stiften“* | **Pfarrerin Döllscher** |
| **So. 18. Nov.**<br>Vorletzter So. des Kirchenjahres | Obk. 9.30 Uhr<br>Ddf. 11.00 Uhr | **Gottesdienste**<br>Offenbarung 2, 8–11: *„Dein Reich komme“* | **Prädikantin Koropp-Buschky** |
| **Mi. 21. Nov.**<br>Buß- und Bettag | Ddf. 19.00 Uhr | **Salbungsgottesdienst mit Abendmahl**<br>Lukas 13, 22–30: *„Vor verschlossenen Türen“*<br>Abendmahl mit Saft | **Vikarin Kompa** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **So. 25. Nov.**<br>Ewigkeitssonntag | Obk. 9.30 Uhr<br>Ddf. 11.00 Uhr<br><br>Obk. 15.00 Uhr | **Gottesdienste mit Abendmahl**<br>Jesaja 65, 17–25: „Neuer Himmel – Neue Erde“<br>Obk.: Saft; Ddf.: Wein<br>**Andacht auf dem Friedhof Oberkassel** | **Pfarrerin Döllscher**<br>**Pfarrerin Quaas** |
| **So. 2. Dez.**<br>1. Advent | Ddf. 9.30 Uhr<br>Obk. 11.00 Uhr* | **Gottesdienste mit Besuchsdienstaktion**<br>Matthäus 21, 1–11: *„Hoher Besuch“*<br>In Dollendorf mit Chor | **Pfarrerin Döllscher** |

* Zum Beginn des neuen Kirchenjahres wechseln wie jedes Jahr die Anfangszeiten der Gottesdienste in Oberkassel und Dollendorf!

**Wir laden ebenfalls herzlich ein zum**

## Gottesdienst im Evangelischen Seniorenzentrum Theresienau

**Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr mit anschließender Tasse Kaffee und Gespräch.**

## Übungszeiten und Termine der musikalischen Gruppen

| Gruppe | Leitung | Termine | Ort |
|---|---|---|---|
| Evang. Singkreis | *Stefanie Ingenhaag*<br>☎ (01 63) 7 81 24 00 | Mo. 20.00 – 22.00 Uhr | Evang. Jugendheim Kinkelstr. 2 c |
| Kinderchor Oberkassel | *Stefanie Ingenhaag* | Mo. 16.00 – 16.30 Uhr: Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse<br>16.45 – 17.30 Uhr: Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse | Evang. Jugendheim Kinkelstr. 2 c |
| Kinderchor Dollendorf | *Stefanie Ingenhaag* | Di. 15.45–16.15 Uhr und 16.30 – 17.00 Uhr: Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse<br>17.15 – 18.00 Uhr: Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse | Gemeindezentrum Dollendorf Friedenstr. 29 |
| Jugendchor Oberkassel | *Stefanie Ingenhaag* | Mi. 18.00 – 19.00 Uhr | Evang. Jugendheim Kinkelstr. 2 c |
| Kammer-orchester | *Stefanie Ingenhaag* | Mi. 19.30 – 21.00 Uhr | Große Kirche Empore |
| T hoch 3 (Trommeln, Tröten, Tanzen) | *Max Wessendorf*<br>☎ (01 77) 1 98 37 60 | Termine nach Absprache | Große Kirche Empore |

## Von Pizzabäckern und Schulkindern – Neues aus dem Kindergarten

*„Ich kann hier nicht weg, ich warte auf meine Pizza.“* Der, der das sagt, sitzt am Rande des Sandkastens in der Sonne und wartet, dass ein anderes Kindergartenkind ihm seine „Pizza“ bringt – frisch gebacken im kleinen Haus auf dem neuen Kindergartenaußengelände. Schnell haben die Kinder sich ihren neuen Spielraum erobert und phantasievoll mit Leben gefüllt. Da wird geritten und geklettert, gebaggert und sich versteckt, geplanscht und es werden verschiedenste Rollenspiele gespielt. Wer vorbeikommt merkt schnell: Die Kinder sind angekommen im neuen Außengelände, das sich seit Juli im Vordergarten des Kindergartens in der Kinkelstraße 7 befindet. Vor dem Umzug war das Gelände so umgestaltet worden, dass es den Kindern vielfältige Spielmöglichkeiten bietet und mit dem großen roten Sonnenschirm auch Schatten, was gerade in diesem heißen Sommer besonders wichtig war.

*Foto: Alexandra Schmitz*

Die Umgestaltung und der Umzug aus dem großen Garten hinterm Haus war nötig geworden, weil das Gelände und das Haus Kinkelstraße/Ecke Julius-Vorster-Straße verkauft sind. Die neue Eigentümerin ist eine Gesellschaft, die von den Mitgliedern des Mehrgenerationenprojekts „Wohngefährten Bonn“ gegründet worden ist. Die neue Eigentümergesellschaft ist nun Vermieterin für den Kindergarten und die Teilhaber werden unsere neuen Nachbarinnen und Nachbarn sein. Wir freuen uns auf gute Nachbarschaft und sind zuversichtlich, dass ein gutes Miteinander entsteht.

Die letzten Wochen im Kindergartenjahr waren aber nicht nur vom Entdecken des neuen Geländes geprägt, sondern auch vom Abschied: Acht Kinder verlassen den Kindergarten, zwei Kinder ziehen ins Ausland und sechs Kinder gehen jetzt schon in die Schule. Außerdem galt es, Ann-Kathrin Fritzsche zu verabschieden, die während des letzten Jahres ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Kindergarten gemacht hat. Sie war eine große Bereicherung und Hilfe und wird uns fehlen. Wir wünschen ihr gutes Gelingen auf ihrem weiteren Weg und Gottes Segen.

Mit dem neuen Kindergartenjahr freuen wir uns aber auch, acht neue Kinder begrüßen zu können. Die erste große gemeinsame Aktion von alten und neuen Kindern wird das Erntedankfest am 7. Oktober sein. Gemeinsam gestalten wir den Familiengottesdienst und kochen für die Gemeinde, die im Anschluss an den Gottesdienst zu unserer Suppe herzlich eingeladen ist.

***Alexandra Schmitz***
(Leiterin des Kindergartens)
*Pfarrerin* ***Sophia Döllscher***
(Vertreterin des Trägervereins)

### Neue Krabbelgruppe

Immer freitags am Nachmittag trifft sich eine neue Krabbelgruppe von 16.00 bis 18.00 Uhr im Jugendheim in Oberkassel (Kinkelstraße 2c). Eingeladen sind Kinder von 0 bis 2,5 Jahre mit einer erwachsenen Bezugsperson. Ältere Geschwisterkinder sind auch herzlich willkommen. Es wird miteinander gespielt und gesungen, es werden Erfahrungen geteilt und zu jeweils einem Thema gibt es kleine Impulse. Die Gruppe freut sich über neue Familien, die mitmachen.

Mehr Informationen gibt es auf den Aushängen oder bei *Martina Kunz,* mobil: (01 60) 95 27 14 63.

## Einladung zur Krippenspielprobe!

Auch in diesem Jahr wollen wir an Heiligabend in den Familiengottesdiensten jeweils um 15.30 Uhr in Dollendorf und in Oberkassel ein Krippenspiel aufführen.

Alle Kinder, die gerne mitspielen möchten, laden wir herzlich zu der ersten Probe ein. In Dollendorf ist sie im evangelischen Gemeindezentrum am 24. November um 16.00 Uhr. In Oberkassel findet die erste Probe im evangelischen Jugendheim ebenfalls am 24. November um 16.15 Uhr statt.

Liebe Kinder, meldet Euch bitte bis zum 16. November an! Wer in Dollendorf mitmachen möchte, meldet sich bei Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas,* annekathrin.quaas@ekir.de. Wer in Oberkassel dabei sein möchte, bei Pfarrerin *Sophia Döllscher:* sophia.doellscher@ekir.de. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Euch!

## Kinderbibeltage im Herbst 2018

**„Motzen und trotzen“ oder „Jona und der Wal“**

| | |
|---|---|
| **Wann?** | Montag bis Freitag, **22. bis 26. Oktober 2018,** jeweils von 8.30 Uhr bis 14.30 Uhr |
| **Wer?** | Alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren |
| **Was?** | Mit Jona machen wir uns auf den Weg nach Ninive. Wir erzählen seine Geschichte mit Gott, erleben Abenteuer wie Jona und werden entdecken, dass wir im Inneren unserer Kirche so gut aufgehoben sind wie Jona im Bauch des Wals. |
| **Wo?** | Evangelische Kirche Dollendorf, Friedenstr. 31, 53639 Königswinter |
| **Beitrag:** | 30,00 Euro |
| **Anmeldung:** | Bis zum 15. September 2018 im Gemeindebüro bei Frau *Krahe,* Tel. (02 28) 44 11 55 oder per E-Mail: info@kirche-ok.de |
| **Leitung:** | Pfarrerin *Dr. Anne Kathrin Quaas* & Team |

## Projektangebote für Jugendliche

**Hallo,** ab sofort wird es wieder Angebote für Euch in der Gemeinde geben! Was ich für diesen Herbst geplant habe, seht Ihr weiter unten. Ich freue mich, wenn Ihr dabei seid. Bringt auch gerne Eure eigenen Ideen für künftige Projekte mit ein. Ihr erreicht mich per Whatsapp oder SMS. Bis demnächst!

***Arthur Haag***

| | | | |
|---|---|---|---|
| **15. September** | **Kunstprojekt** | (11.00–15.00 Uhr) | max. 7 Teilnehmer |
| | **Fußball** | (16.00–19.00 Uhr) | Teilnehmerzahl offen |
| **27. Oktober** | **Kunstprojekt** | (11.00–15.00 Uhr) | max. 7 Teilnehmer |
| | **Ausflug Kletterhalle** | (16.00–20.00 Uhr) | Teilnehmerzahl offen |
| **17. November** | **Kunstprojekt** | (11.00–15.00 Uhr) | max. 7 Teilnehmer |
| | **Pokerabend** | (18.00–21.00 Uhr) | Teilnehmerzahl offen |

**Treffpunkt:** Evangelisches Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstraße 29

**Kontakt:** *Arthur Haag,* Anmeldung per Whatsapp unter (01 57) 88 06 65 49 oder persönlich

## Ökumenisches Gedenken anlässlich der Reichspogromnacht 1938

Auch in diesem Jahr wollen die evangelischen und katholischen Christen im Talbereich Königswinter wieder mit einer Veranstaltung an die Reichspogromnacht von 1938 erinnern.

In diesem Jahr ist es 80 Jahre her, dass in Deutschland in der Nacht vom 9. auf den 10. November die Synagogen brannten. Spätestens in dieser Nacht konnte jeder in Deutschland sehen und verstehen, dass Antisemitismus und Rassismus bis hin zum Mord staatsoffiziell geworden waren. Diese Nacht war das offizielle Signal zum größten Völkermord in der Geschichte der Menschheit.

In diesem Jahr ist *Aaron Knappstein* bei uns zu Gast. Er arbeitet für das NS-Dokumentationszentrum in Köln und war lange Zeit Vorstandsmitglied in der jüdischen liberalen Gemeinde in Köln. Uns wird er von den „stillen Helden" erzählen, Menschen, die während der NS-Zeit Juden bei sich versteckten. Außerdem wird er das jüdische Totengebet (Kaddisch) erläutern und Kaddisch für die verfolgten und ermordeten Juden Königswinters sprechen.

Im Anschluss an Vortrag und Gespräch feiern wir eine ökumenische Andacht in unserer Kirche. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Auch im Namen von Pfarrerin *Christina Gelhaar* und Pastor *Dariusz Glowacki*

Ihre Pfarrerin ***Anne Kathrin Quaas***

**Einladung zum ökumenischen Gedenken**

**Donnerstag, 8. November 2018, 19.00 Uhr**
Ev. Gemeindezentrum Dollendorf
Friedenstraße 29
53639 Königswinter-Niederdollendorf

## Gott stillt meinen Lebensdurst

Durst nach Wasser an heißen Tagen. Wer kennt ihn nicht. Doch selbst das beste Wasser löscht nicht den Durst der Seele. In Psalm 42,2 und 3 heißt es: „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott."

Wir Menschen sind lebensdurstig – und das mit Leib, Seele und Geist. Damit Gedanken, Kreativität und Energie fließen können, damit sich etwas in unserem Leben entwickelt und uns die Lust am Leben nicht verlässt, muss uns etwas zufließen: etwas, das uns immer wieder neu und frisch macht; etwas, das Kraft gibt zum Glauben und zum Leben.

Gott sei Dank habe ich Kontakt zu der Quelle des Lebens. Durch meine Taufe. Da bin ich nämlich in den Quellbereich Gottes hinein getauft worden. Ohne mir das irgendwie verdient zu haben. Umsonst. Und meine Taufe war nicht umsonst, weil ich für meine Lebenswanderschaft nun weiß, woher ich komme und wohin ich gehe:

Von Gott zu Gott, der Quelle des Lebens. Gott lädt alle dazu ein, bei ihm neue Kraft zu schöpfen.

Nehmen Sie Gottes Einladung doch an! An dieser Quelle können Sie sich ausruhen, wenn Sie ausgelaugt sind. Wenn Sie beten, nimmt sich der Schöpfer des Himmels und der Erde Zeit für Sie. Und das täglich: Gott hört mir zu. Er macht mir Mut. Er gibt mir gute Ideen und schenkt mir neue Lebenskraft. Gott stillt meinen Lebensdurst.

***Reinhard Ellsel***

(Quelle: gemeindebrief.evangelisch 8/2018)

## „Fenster im Advent“

***Auch 2018 sollen wieder Fenster im ökumenischen Adventskalender in Dollendorf leuchten***

Inzwischen ist es schon fast Tradition: Auch in diesem Jahr suchen wir wieder Christen verschiedener Konfessionen, die an einem Abend im Advent für eine halbe Stunde vor ihr Haus einladen und ein echtes Adventsfenster öffnen. Gemeinsam wollen wir Adventslieder singen, Geschichten oder kurze Texte hören, beten und einfach innehalten. Nach einem warmen Getränk oder Gebäck mit netten Leuten geht man dann gestärkt wieder in die dunkle, oft hektische Adventszeit.

Bei dieser Aktion geht es nicht darum, wer das schönste Fenster hat, sondern dass sich möglichst viele Christen auf den Weg machen, um gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten, auf die Geburt Jesus Christus zu erfahren. Damit möchten wir die ursprüngliche Bedeutung der Adventszeit wieder in den Vordergrund rücken. Einen Ruck können Sie sich geben und Ihr Haus/Ihre Wohnung an einem Abend im Advent zu einem Teil des Dollendorfer Adventskalenders zu machen und damit viele Menschen erfreuen!

Helfen Sie mit, unser Dorf zum Leuchten zu bringen! Sie als Gastgeber/in bekommen von uns Liederhefte, Töpfe, Tassen und – wenn Sie möchten – auch Ideen und Anregungen. Rufen Sie uns doch an: *Guntram Lohmann,* Tel. (0 22 23) 90 96 60, *Elisabeth Konersmann,* Tel. (0 22 23) 27 84 86 oder *Susanne Heselhaus,* Tel. (0 22 23) 90 68 93.

## Weihnachten im Schuhkarton

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr brauchen wir auch dieses Jahr wieder Ihre Hilfe. Wir möchten den zahlreichen Obdachlosen in Bonn und Umgebung zum Weihnachtsfest eine Freude bereiten. Unser Ziel ist es, dass am Heiligen Abend alle Obdachlosen bei den von der Bonner Caritas veranstalteten Weihnachtsfeiern ein Päckchen geschenkt bekommen.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, haben Sie zwei Möglichkeiten: Sie packen selbst ein Päckchen oder Sie spenden Geld, mit dem wir einkaufen und packen. Was könnten Sie verschenken? Die folgende Liste kann helfen:

- Wintersachen können gut gebraucht werden: warme Unterwäsche, Socken, Mützen, Handschuhe, Pullis und Jacken
- Süßigkeiten, löslicher Kaffee, Teebeutel o. ä. (nichts Verderbliches!)
- Kosmetik und Hygieneartikel aller Art: Kamm, Bürste, Deo, Rasierutensilien, Cremes etc.
- Bücher und Gesellschaftsspiele, Kartenspiele, Würfel usw.

Falls Sie selbst eines vorbereiten möchten, verpacken Sie Ihr Päckchen bitte weihnachtlich. Heften Sie einen Zettel an, aus dem hervorgeht, ob der Inhalt für einen Mann oder eine Frau gedacht ist und ggf. um welche Kleidergröße es sich handelt.

Sie haben bis Sonntag, 9. Dezember 2018 die Möglichkeit, Ihr Päckchen während der Öffnungszeiten entweder im Gemeindebüro in Oberkassel oder in der ev. Bücherei in Dollendorf abzugeben. Gerne können Sie es auch zu den Gottesdiensten mitbringen. Möchten Sie lieber Geld spenden, nehmen alle oben erwähnten Stellen Ihren geschlossenen Umschlag entgegen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich wieder an dieser Aktion beteiligen würden. Ein herzliches Dankeschön schon heute!

***Kerstin Kemper, Beate Kesper, Elke Nolden***

## Neues aus der Oberkasseler Bücherei

### Voradventlicher Bücherbasar

Am Samstag, dem 10. November von 10.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag, dem 11. November von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr können Sie sich bei unserem Bücherbasar auf den Winter einstimmen! Wir werden unser Bestes tun, Ihnen außer Ratgebern speziell für die kalte Jahreszeit ein reichhaltiges, qualitativ hochwertiges Literaturangebot für jedes Alter und jeden Geschmack zu präsentieren.

Während Ihr Nachwuchs sich auf dem Spielteppich vergnügt, haben Sie Gelegenheit, bei einer Tasse Tee oder Kaffee und frisch gebackenem Kuchen in die Bücher „hineinzuschnuppern“. Spiele, Hörbücher, DVDs und adventliche Kleinigkeiten werden unser Sortiment abrunden. Am Sonntag ab 15.00 Uhr heißt es wieder „Happy hour“ – dann kosten alle Medien nur noch die Hälfte. Der Gesamterlös des Basars fließt in die Anschaffung neuer Medien für unsere Bücherei.

Wir freuen uns natürlich auch, wenn Sie unseren Basar durch Ihre Bücherspende unterstützen. Sehr gut erhaltene Spiele, Schallplatten, DVDs und Weihnachtliches sind ebenfalls hoch willkommen, abzugeben in der Bücherei während der Öffnungszeiten. Herzlichen Dank im Voraus!

### Käpt’n Book

Bei unseren Autorenlesungen im Rahmen von Käpt’n Book handelt es sich zwar grundsätzlich um geschlossene Veranstaltungen für Schulklassen und Kitagruppen. Für interessierte Einzelpersonen findet sich aber immer noch ein Sitzplätzchen. Näheres entnehmen Sie bitte den Käpt’n Book-Programmen, die zeitnah in der Bücherei ausliegen werden.

Blickpunkt
Evangelische öffentliche Bücherei

**Bücherei-Öffnungszeiten:**
Montag 16.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag und Mittwoch
15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 18.30 Uhr

**Bitte nicht vergessen: Herbstferien!**
In den Herbstferien (15. bis 27. Oktober 2018) ist die Bücherei nur mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!

## Getraut wurden

19.05. David Wahl u. Katharina Fischer, Obk.
02.06. Lutz u. Sarah Adrian, Obk.
23.06. Jan u. Anja Büren, Obk.
30.06. Schwarz-Schulten, Obk.
30.06. Christian u. Stefanie Ingenhaag, Obk.
21.07. Markus u. Jacqueline Weinstock, Obk.
28.07. Jens Ingenleuf und Kirsten Ritter, Obk.
11.08. Stefan Lampel und Friederike Luise Flory, Obk..

## Getauft wurden

03.06. Julius Alexander Reiske, Ddf.
10.06. Palina Stark, Obk.
23.06. Jonathan Büren, Obk.
24.06. Frieda Mathilde Domning, Obk.
24.06. Oskar Jonathan Domning, Obk.
24.06. Luna Ramos Moreira, Ddf.
15.07. Mathilde Luise Hinkel, Obk.
28.07. Jakob Ingenleuf, Obk.

## Spielevergnügen: Wir spielen wieder!

Auf geht’s in die neue Spielzeit! Wir starten am Sonntag, dem **30. September – ausnahmsweise im Saal des Jugendheims (!)** – mit Spiel und Spaß zum Thema „Pfeffer und Salz“. Testen Sie Ihr Wissen und Ihre Nase und lassen Sie sich verführen von überraschenden Aromen!

Am **28. Oktober** soll die vielseitige Kartoffel im Mittelpunkt des Nachmittags stehen und am **25. November** verschaffen wir uns tiefere Einblicke in Himmel und Hölle!

Wir beginnen jeweils um 15.00 Uhr mit dem Kaffeetrinken und setzen uns nach dem Thema in der großen Runde zum Spielen in kleineren Grüppchen zu Rummikub, Kniffel, Scrabble etc. zusammen. Der Eintritt ist frei, um einen Kostenbeitrag für Kaffee und Kuchen wird gebeten. Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind jederzeit herzlich willkommen bei uns!

*Ihr Team vom SViK7*

# Neues aus der Bücherei Dollendorf

Mit der Einführung des Computer-basierten Ausleihsystems mittels Scanner ist Anfang des Jahres die Bücherei erfolgreich in ein neues zukunftsorientiertes Medienzeitalter gestartet. Die schwierige Anfangszeit ist inzwischen einer entspannteren Routine gewichen. Für Sie, unsere Leserinnen und Leser, entfallen die langen Wartezeiten bei der Rückgabe und auch unsere Beratung bei Anfragen ist durch gezielte Autoren-, Titel- oder Stichwortsuche schneller und umfassender geworden. Gleichzeitig kann sofort mitgeteilt werden, ob und wann ein Medium zur Ausleihe zur Verfügung steht. Durch die Anschaffung der neuen Quittungsdrucker ist es nun auch leichter, einen guten Überblick über die ausgeliehenen Bücher und deren Rückgabetermine zu behalten. Möglich war das alles nur, weil das durchweg ältere Team eine sehr hohe Bereitschaft zeigte, sich in das neue Bibliotheksverwaltungssystem (BVS) und die Computer-Handhabung einzuarbeiten.

In den Ferien hat das Team fleißig weitergearbeitet. Wegen der Renovierung im letzten Jahr und der Leitungsübertragung musste der komplette Bestand einmal inventarisiert werden. Derzeit werden alle Medien nochmals auf korrekte und einheitliche Erfassung geprüft. Zukünftig können Sie über das Internet unseren Online-Bibliothekskatalog (OPAC) für eigene Medienrecherchen nutzen.

Lange erwartet und seit Juni neu im Bestand sind die von Kindern geliebten tiptoi-Bücher. Tiptoi ist ein audiodigitales Lernsystem. Tippt man mit dem tiptoi-Stift auf ein Bild oder einen Text im Buch, erklingen passende Geräusche, Musik oder Stimmen, die den Inhalt vorlesen oder die Bilder erklären. Wer selbst keinen dazugehörigen Stift zu Hause hat, kann diesen gegen eine kleine Gebühr (1 Euro) gleich mit ausleihen. Sie wissen nicht, welche tiptoi-Bücher wir im Bestand haben? Über aktuelle Neuaufnahmen informieren wir Sie regelmäßig in unseren Faltblättern, die in der Bücherei ausliegen und gerne mitgenommen werden können.

*Foto: Daniela Zimmer*

Da unser Platzangebot natürlich beschränkt ist, müssen wir immer wieder reichlich aussortieren. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, auf dem **Bücher-Flohmarkt am 9. September 2018 während des Gemeindefestes** durch unsere Bücher zu stöbern. Der Erlös kommt Projekten unserer Gemeinde zugute. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bücherei-Team

## Evangelische Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum

Friedenstraße 29, 53639 Königswinter-Niederdollendorf, Tel. (0 22 23) 29 77 84
E-Mail: buecherei-doll@kirche-ok.de

**Öffnungszeiten:**
Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

**Bitte beachten:** Während der Herbstferien (5.–27. Oktober 2018) ist unsere Bücherei geschlossen.

## Evangelische Frauenhilfe Oberkassel

**Unsere Termine – Unsere Themen – Unsere Treffen in der Kinkelstraße 7**

- **13. September 2018**
  **Herbst – Gedichte und Geschichten**
  Was verbinden wir ganz persönlich mit „Herbst“?
- **27. September 2018**
  **Die weiße Rose**
  Zum 100. Geburtstag von Hans Scholl
- **11. Oktober 2018**
  **Rede, Tamar!**
  Sexuelle Gewalt zur Sprache bringen
- **25. Oktober 2018**
  **Ernst Barlach**
  Bildhauer, Graphiker und Dichter
- **8. November 2018**
  **Billy Graham würde 100!**
  Über den Wanderprediger und Zeltmissionar
- **22. November 2018**
  **Christen in der Türkei**
  Die menschlich-rechtliche Situation
- **Ausblick 6. Dezember**
  **Für jeden leuchtet ein Stern**
  Kleine Adventsfeier in Kinkel 7

Die Frauenhilfe in Oberkassel freut sich jederzeit über Zuwachs, der Seniorentreff in Dollendorf ebenfalls. In Dollendorf sind auch Herren herzlich eingeladen!

Informationen zur Evangelischen Frauenhilfe Oberkassel erhalten Sie bei

*Monika Lawrenz*
Tel. (02 28) 44 29 49

*Elisabeth Duwe*
Tel. (02 28) 44 56 13

## Senioren-Treff Dollendorf

**Liebe Besucher/innen des Senioren-Treffs,**

die Sommerferien sind vorbei und wir starten am **6. September** wieder wie gewohnt mit unserem Seniorentreff am Donnerstagnachmittag in Dollendorf. Für diesen Monat stehen zwei Termine fest:

- **13. September 2018**
  Wir laden wieder die Geburtstagskinder der vergangenen Monate ein, uns zu besuchen.
- **27. September 2018**
  Dieser Nachmittag ist für unsere Vikarin *Ebba-Christina Kompa* reserviert.

In den Herbstferien am **25. Oktober** pausieren wir, ebenfalls an Allerheiligen am **1. November.**

- **8. November 2018**
  Das Flöten-Ensemble „Fluturas“ spielt unter der Leitung von *Elisabeth Braselmann* Stücke aus verschiedenen Epochen für uns.

Was steht an den nicht oben erwähnten Donnerstagen auf dem Programm? Lassen Sie sich überraschen!

Ich wünsche uns allen einen wunderbaren Herbst. Bleiben Sie gesund!

Ihre *Elke Nolden*

## Frauenkirchentage

Zu den neuen Veranstaltungsformen der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland gehören die Frauenkirchentage (FKT), die alle zwei Jahre in unseren drei Regionen stattfinden. (...) Das Thema 2018 „Grenzgängerinnen – Grenzerfahrungen zwischen Himmel und Erde“ richtet den Blick nicht nur auf Frauen, die auf der Flucht sind, sondern auch auf Grenzerfahrungen im alltäglichen Leben, wenn z. B. die eigenen Kräfte an Grenzen kommen oder Schicksalsschläge über einen hereinbrechen. Als Grenzgängerinnen zwischen Himmel und Erde, zwischen Bekanntem und Unbekanntem, zwischen Gestern und Morgen wollen wir über diese Themen nachdenken.

- FKT Süd: 8. September, Trier (Konstantinbasilika)
- FKT Mitte: 22. September, Hückelhoven (DenkMal-Kirche)
- FKT Nord: 29. September, Duisburg (Salvatorkirche)

Weitere Informationen für Interessierte:
www.frauenhilfe-rheinland.de/landesverband/veranstaltungen/frauenkirchentage

## Gemeindebüro Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel

**Postanschrift:**
Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel

**Ansprechpartnerin:** *Margret Krahe*
Tel. (02 28) 44 11 55, Fax (02 28) 44 24 73
E-Mail: info@kirche-ok.de

**Öffnungszeiten:**
Dienstag bis Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

**Homepage:** www.kirche-ok.de

**Bankverbindung:**
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE32 3705 0198 0043 5938 70

## Albert Schweitzer: „Schafft Euch ein Nebenamt!“

*„Schafft Euch ein Nebenamt, ein unscheinbares, womöglich ein geheimes Nebenamt. Tut die Augen auf und sucht, wo ein Mensch ein bisschen Zeit, ein bisschen Teilnahme, ein bisschen Gesellschaft, ein bisschen Fürsorge braucht. Vielleicht ist es ein Einsamer, ein Verbitterter, ein Ungeschickter, dem Du etwas sein kannst. Vielleicht ist es ein Greis, vielleicht ein Kind. Wer kann die Verwendungen alle aufzählen, die das kostbarste Betriebskapital, Mensch genannt, haben kann! An ihm fehlt es an allen Ecken und Enden.*

*Darum suche, ob sich nicht eine Anlage für dein Menschentum findet. Lass dich nicht abschrecken, wenn du warten oder experimentieren musst. Auch auf Enttäuschungen sei gefasst.*

*Aber lass Dir ein Nebenamt, in dem Du Dich als Mensch an Menschen ausgibst, nicht entgehen.*

*Es ist Dir bestimmt, wenn Du nur richtig willst.“*

Liebe Leserinnen und Leser,

falls Sie die Worte *Albert Schweitzers* berühren: Ihre Gemeinde hilft Ihnen mit Freuden bei der Umsetzung in die Tat. Wir brauchen Sie!

Zum Beispiel

- bei der Gottesdienstbegleitung
- oder in der Einzelbetreuung im Seniorenzentrum Theresienau
- oder im Besuchsdienst
- oder im Presbyterium
- oder im Kaffeetreff neben der Sozialberatung
- oder in einem neuen Projekt, das Sie initiieren.

Wenden Sie sich gerne an die Pfarrerinnen, an das Gemeindebüro oder an den Diakonie-Ausschuss!

*Monika Lawrenz,* Tel. (02 28) 44 29 49
(Vorsitzende des Diakonieausschusses)

## Förderkreis Kirchenmusik spendet Keyboard

Wer im vergangenen Sommer bei der Lesung des Schimmelreiters dabei war, kann bestätigen, dass es an der Zeit war: Das alte E-Piano hat unter den vielfältigen Nutzungen und Transporten gelitten. Daher freuten sich die Mitglieder des Förderkreis Kirchenmusik Oberkassel-Dollendorf, rechtzeitig zum Konzert des Jugendchores im Januar des Jahres der Gemeinde ein neues Keyboard überreichen zu können. Dieses neue Instrument mit moderner Ausstattung und Verstärker wird die Vielfalt der Musik in unserer Gemeinde auch zukünftig unterstützen.

Für den Vorstand des Förderkreises
Kirchenmusik Oberkassel-Dollendorf e. V.
***Jana Roeb***

## Rückblick: Bonner Kirchennacht

Staunen und Träumen konnten die Besucher der Alten Evangelischen Kirche Oberkassel an diesem besonderen Abend. Das Motto der 7. Bonner Kirchennacht am 8. Juni 2018 wurde durch das Engagement vieler Mitwirkender auch in Oberkassel zum Leben erweckt. *Annegret Goebels* eröffnete ihre Ausstellung „Fundstücke“ und nahm die Besucherinnen und Besucher mit in ihre Formen- und Ausdruckssprache. Ob die Madonna mit Kind oder ihre Skulptureninterpretation zum Thema „in Bewegung“, die Künstlerin zeigte ihre Sicht der Dinge, die sich sehr schön in die Alte Kirche einfügte.

In die Welt des Märchens „Die kleine Meerjungfrau“ von Hans-Christian Andersen entführte *Susanne Kuhfuß* die Zuhörerinnen und Zuhörer. Wunderbar begleitet wurde ihre Lesung durch ein hervorragendes Quintett, das mit Werken skandinavischer Komponisten die Stimmung aus dem Märchen auf exzellente Weise in Musik übersetzte.

*Bernhard Hess* (Oboe), *Fabia Neuerburg* (Flöte), *Kristian Hess* (Cello), *Lilian Steinheuser* (Violine) und unsere Kantorin *Stefanie Ingenhaag* (Klavier) übersetzten die Sehnsucht der kleinen Meerjungfrau nach ihrem Prinzen, etwa in „Solveigs Lied“ von Edvard Grieg oder begleiteten den Traumprinzen auf seiner Fahrt durch die Meere mit der schwedischen Volksweise „Vem kann segla forütan vind“. Lang anhaltender, nachhaltiger Applaus war der Dank für diese intensive Darbietung.

Zum Abschluss des Abends konnten die Besucherinnen und Besucher noch einmal still werden und sich mit Liedern und Worten auf die Gnade Gottes einlassen. Das Taizé-Team der evangelischen Kirchengemeinde, an diesem Abend mit *Traute Blohm-Wessels* und *Petra Ryssel-Buchheim* sowie *Barbara Pikullik* am Flügel schafften es im Schein unzähliger Kerzen, eine besondere Atmosphäre in die Alte Kirche zu zaubern.

Weit über 100 Besucherinnen und Besucher waren im Rahmen dieser 7. Bonner Kirchennacht zu Gast in der Alten Kirche. „Schön, dass wir mitgemacht haben“, waren sich auch *Kirsten Hartig* und *Bernd Fischer* (Organisatoren für Oberkassel) einig, als der Abend gegen 23.30 Uhr in der lauen Sommernacht ausklang.

BonnerKirchenNacht

## Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel–Dollendorf

### Bezirk I (Oberkassel):

- Pfarrerin *Sophia Döllscher* (Vorsitzende)
  Kinkelstr. 2b, 53227 Bonn
  ☎ (02 28) 44 13 41
  sophia.doellscher@ekir.de
- *Udo Blaskowski* (Stv.)
  Meerhausener Str. 23, 53227 Bonn
  ☎ (02 28) 44 01 63
- *Bernd Fischer*
  Am Kriegersgraben 8, 53227 Bonn
  ☎ (02 28) 44 53 78
- *Kai Flessing*
  Im Michelsfeld 7b, 53227 Bonn
  ☎ (02 28) 92 98 20 93
- *Lutz Koropp*
  Am Weißen Stein 8, 53227 Bonn
  ☎ (02 28) 44 52 30
- N. N.

### Bezirk II (Dollendorf):

- Pfarrerin *Dr. Anne Kathrin Quaas*
  Friedenstraße 31, 53639 Königswinter
  ☎ (0 22 23) 9 05 63 55
  annekathrin.quaas@ekir.de
- *Kirsten Hartig*
  Von-Loe-Str. 89, 53639 Königswinter
  ☎ (0 22 23) 90 93 51
- *Alexander Henseler*
  Im Rheingarten 10, 53639 Königswinter
  ☎ (0 22 23) 70 03 99
- *Elisabeth Konersmann*
  Von-Loe-Str. 67, 53639 Königswinter
  ☎ (0 22 23) 27 84 86
- *Dr. Maren Stauber-Damann*
  Auf dem Schnitzenbusch 32 a
  53639 Königswinter
  ☎ (0 22 23) 90 32 06
- N. N.

**Vikarin:** *Ebba-Christina Kompa,* Irmintrudisstr. 7, 53111 Bonn, ☎ (01 76) 24 71 10 54, E-Mail: e.kompa@ekir.de

- **Gemeindebüro für die Bezirke Oberkassel und Dollendorf:** ☎ (02 28) 44 11 55 (s. auch S. 22)
- **Kantorin:** *Stefanie Ingenhaag* ☎ (01 63) 7 81 24 00
- **Küsterin in Oberkassel:** *Annette Schuster* ☎ (02 28) 85 09 98 95, mobil: (01 63) 7 80 58 76 (neu!)
- **Hausmeister in Oberkassel:** *Michael Theilig* ☎ (0177) 8 54 21 16
- **Hausmeister und Küster in Dollendorf:** *Georg Grandhenry,* ☎ (01 63) 1 83 80 20
- **Seniorenarbeit im Bezirk Dollendorf:** *Elke Nolden,* ☎ (0 22 23) 2 67 13
- **Ev. Frauenhilfe Oberkassel:** *Monika Lawrenz,* ☎ (02 28) 44 29 49 und *Elisabeth Duwe,* ☎ (02 28) 44 56 13
- **Jugendleiter:** *Arthur Haag,* Tel. (0 22 23) 29 82 49 E-Mail: jugendarbeit@kirche-ok.de
- **Ev. Kindergarten in Oberkassel:** Leiterin: *Alexandra Schmitz,* Kinkelstr. 7 53227 Bonn, ☎ (02 28) 44 36 26
- **Ev. Kindertagesstätte Dollendorf GmbH Adresse Kindertagesstätte:** Am Dornenkreuz 1 Leitung: *Marion Bornscheid,* ☎ (0 22 23) 9 07 44 41 Verwaltung: Hauptstr. 132, ☎ (0 22 23) 7 03 20
- **Sozialberatung:** *Iris Hanusch* Zipperstr. 4, 53227 Bonn-Oberkassel Mittwoch 9.00–12.00 Uhr, ☎ (02 28) 94 49 94 09 Montag/Dienstag/Donnerstag, ☎ (02 28) 46 80 06
- **Bücherei Oberkassel:** *Susanne Kuhfuß* ☎ (02 28) 44 13 76 u. 18 49 76 17 Kinkelstraße 2 c (Jugendheim)
- **Bücherei Dollendorf:** *Carmen Kinzig* ☎ (0 22 23) 29 77 84 Friedenstraße 29 (Gemeindezentrum)
- **Textilien, Topf und Tasse „Treffpunkt Ev. Kleiderstube e.V."** Königswinterer Str. 731, Oberkassel Mittwoch 9.00–12.00 u. 15.00–18.00 Uhr ☎ (0 22 23) 90 48 74 *(Frau Heckmann)* und (0 22 23) 2 66 92 *(Frau Dönhoff)*
- **Ambulanter Pflegedienst Theresienau** Theresienau 20, 53227 Bonn-Oberkassel ☎ (02 28) 44 99-4 44 (täglich 6.00–21.00 Uhr)